



märkte · wertpapiere · börsen

Bericht zum 3. Quartal 2006



## Auf einen Blick

MWB-Konzern	1.-3. Quartal 2006	1.-3. Quartal 2005	+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR 1.905	TEUR 1.888	+1 %
Handelsergebnis	TEUR 6.217	TEUR 4.388	+42 %
Personalaufwand	TEUR 2.218	TEUR 1.666	+33 %
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR 4.369	TEUR 3.975	+10 %
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR 2.126	TEUR 1.014	+110 %
Jahresüberschuss	TEUR 2.035	TEUR 908	+124 %
Bilanzsumme	TEUR 21.208	TEUR 19.867	+7 %
Eigenkapital	TEUR 17.953	TEUR 16.504	+9 %
Ergebnis je Aktie	€ 0,40	€ 0,18	+122 %
Mitarbeiter	35	28	+25 %

## Terminplan

Datum	Thema	Ort
23.10.06	Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal	
11.11.06	Börsentag	München

## Die Gesellschaft

### mwb Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28  
D-82166 Gräfelfing  
Postfach 16 44  
D-82158 Gräfelfing  
Telefon: +49 89 85852-0  
Fax: +49 89 85852-505  
E-Mail: [info@mwb.de](mailto:info@mwb.de)  
Internet: [www.mwb.de](http://www.mwb.de)

Amtsgericht München HRB 123 141  
Gegründet 1993

### Vorstand

Thomas Posovatz  
Herbert Schuster

### Investor Relations

Bettina Schmidt  
Telefon: +49 89 85852-305  
E-Mail: [investor-relations@mwb.de](mailto:investor-relations@mwb.de)

### Börsenzulassungen

- Börse München
- Börse Berlin-Bremen
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Hanseatische Wertpapierbörse Hamburg
- Rheinisch-Westfälische Börse zu Düsseldorf
- Baden-Württembergische Wertpapierbörse

Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen an den deutschen Börsen e.V.

# Der Geschäftsverlauf zum 3. Quartal 2006

Der Kreis schließt sich: Nach eher verhaltenen Monaten kehrte der Deutsche Aktienindex im Herbst wieder zum Fünf-Jahres-Höchststand zurück, den er im Mai 2006 schon einmal erreicht hatte. Ohne zu weit vorzugreifen, lässt sich ein insgesamt zufrieden stellendes Börsenjahr prognostizieren – mit erfreulichen Auswirkungen auf das Geschäft der deutschen Wertpapierhandelsbanken. Die mwb konnte ihre Marktstellung in den ersten drei Quartalen festigen, was sich auch im Aktienkurs niederschlug. Im Vergleich zum Vorjahresstand am 30. September 2005 legte die mwb-Aktie rund ein Drittel zu und lag Ende des 3. Quartals 2006 knapp unter der Fünf-Euro-Grenze. Das blieb freilich nur eine Momentaufnahme, denn schon wenige Tage später wurde die Hürde von sechs Euro genommen. Im 3. Quartal 2006 erfolgte außerdem die endgültige Verschmelzung mit der C.J. Diederich GmbH, so dass der Name „mwb“ nun auch für den Handel mit Rentenpapieren steht. Zusammen mit der Erweiterung des Kapitalmarktgeschäfts (siehe Geschäftsbereich Institutionelle Kunden) und der damit verbundenen Umbenennung unseres Unternehmens in „Wertpapierhandelsbank“ ergeben sich also genug Gründe, um das Jahr optimistisch zu beschließen. Äußerlicher Ausdruck des gestiegenen Selbstbewusstseins ist unser neues Markenzeichen, das Sie erstmals auf dem Titel des vorliegenden Quartalsberichts sehen.

## Neues mwb-Markenzeichen

Unser neues Logo steht für all die Eigenschaften, mit denen die mwb in den letzten zwei Jahren eine neue Zeitrechnung für das Unternehmen eingeläutet hat: Junges Denken, Beweglichkeit, Unkonventionalität und Offenheit für Neues – ohne freilich an Seriosität zu verlieren. Die klare Struktur und Strategie der mwb spiegelt sich jetzt auch im Erscheinungsbild. Es ist leichter erkennbar und unterscheidet sich deutlicher von den Wettbewerbern – mit derselben zeitlosen Anmutung, die seit Sommer auch unseren Internetauftritt auszeichnet. Doch Symbolik allein genügt nicht. Entscheidend ist vielmehr, ob die mwb im

täglichen Geschäft ihrem neuen Bild gerecht wird. Und hier zeigte sich angesichts eines verhaltenen 3. Quartals 2006, dass wir unsere Hausaufgaben gemacht haben. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode nahezu verdoppelt – und das trotz rückläufiger Umsätze im Sommer und der extremen Zurückhaltung von Privatanlegern. Der Konflikt im Libanon, hohe Rohstoffpreise und die anhaltende Zinsdiskussion in der EU sorgten für eine spürbare Verunsicherung an den Kapitalmärkten. Doch bereits Mitte August hellte sich das Szenario wieder auf: Der Waffenstillstand im Nahen Osten löste eine Talfahrt beim Ölpreis aus, die so weit ging, dass die OPEC erwägt, ihre Fördermengen zu reduzieren. Durch die stimmigen Rahmenbedingungen begannen sich die Börsen im September kontinuierlich zu erholen. So legte der DAX nach seinem Tiefpunkt im Juli innerhalb kurzer Zeit um über 600 Punkte zu. Damit erfüllt sich bislang unsere Prognose, dass der Index – unvorhergesehene Ereignisse ausgenommen – das Jahr oberhalb der 6.000er-Marke beschließen wird.

## Geschäftsbereich Wertpapierhandel

Wie von uns prognostiziert – und in den Sommermonaten leider durchaus üblich – ging der Umsatz in Auslandsaktien von Juli bis September spürbar zurück. Er lag im 3. Quartal 2006 ungefähr auf demselben Niveau wie im Vorjahreszeitraum, während die ersten beiden Quartale die Volumina des Vorjahres deutlich übertrafen. Der vorübergehende Einbruch änderte jedoch nichts daran, dass der Geschäftsbereich Wertpapierhandel, insbesondere im Teilbereich Skontroführung, erneut den größten Beitrag zum Unternehmensergebnis beisteuerte. Der Anteil am Gesamtergebnis lag zum 3. Quartal 2006 bei 81 %, wobei das neue Segment Rentenhandel 10 % des Provisionsergebnisses erwirtschaftete und somit im Jahresverlauf stabil blieb. Alles in allem erweist sich die Skontroführung für Aktien, Renten und Investmentfonds nach wie vor als Kerngeschäftsfeld der mwb, das rund 58 % zum Provisions- und 81 %

zum Handelsergebnis beisteuerte.

Die Bedeutung der Skontroführung spiegelte sich auch in der Zahl der betreuten Wertpapiere wider. Zum Ende des 3. Quartals 2006 führte die mwb 5.150 Skontren, darunter 947 Rentenpapiere der ehemaligen Diederich GmbH. Damit betreuen wir so viele Einzeltitel wie nie zuvor und bauen unsere Position als Handelsspezialist an den deutschen Börsen sukzessive aus.

## Geschäftsbereich Institutionelle Kunden

Die Stimmung unter den institutionellen Investoren ließ sich im 3. Quartal 2006 bestenfalls mit „vorsichtig bis abwartend“ beschreiben. Dazu trugen nicht unwesentlich die enttäuschenden Börsengänge der Vormonate bei. So verwandelte sich die Sektklaune nach dem letztjährigen Premiere-IPO sehr schnell in einen handfesten Kater und andere Emittenten mussten in diesem Jahr ihre Bookbuilding-Spanne teils deutlich nach unten korrigieren, um die Emission nicht als Ganzes zu gefährden. Selbst massive Werbekampagnen wie im Fall von „Air Berlin“ konnten die Skepsis privater und institutioneller Investoren nicht überwinden. Vor diesem Hintergrund leisteten Institutional Sales, Orderausführung, Designated Sponsoring und Kapitalmarktgeschäft im 3. Quartal 2006 nur einen Beitrag von 7 % zum Gesamtergebnis. Auf das bisherige Jahr bezogen, ergibt sich jedoch ein ansehnlicher Wert von 14 %, den wir als noch ausbaufähig betrachten.

Ende September hat die mwb eine Kapitalerhöhung im Volumen von EUR 3 Mio. für die ENRO AG durchgeführt. Für das 4. Quartal 2006 bereiten wir nach wie vor den ersten Börsengang unter dem Label „Wertpapierhandelsbank“ vor. Durch interne organisatorische Gründe auf Seiten des Emittenten ergab sich eine Verschiebung des IPO vom ursprünglich vorgesehenen 3. ins 4. Quartal.

## Geschäftsbereich Privatkunden

Unsere Tochtergesellschaft MWB Baden GmbH leistete im bisherigen Jahresver-



lauf einen stabilen Beitrag zum Konzernergebnis. Wie erwartet hat sich das Wachstum nach den massiven Zuwächsen in 2005 jedoch verlangsamt. Zum 30. September verwaltete die MWB Baden GmbH 437 Depots mit einem Gesamtvolumen von EUR 33 Mio. Der Beitrag der privaten Vermögensverwaltung zum Gesamt-Provisionsergebnis lag mit 10 % etwas niedriger als bisher, was aber auf den prozentual gestiegenen Anteil der Skontrofführung zurückgeht. Wir rechnen für den Geschäftsbereich Privatkunden im 4. Quartal 2006 weiterhin mit Zuwächsen auf moderatem Niveau.

## **Die Ertragslage**

---

### **Erläuterungen zum Konzern-Quartalsabschluss**

---

Die mwb-Gruppe hat ihren Konzernabschluss zum 3. Quartal 2006 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, um ihren Aktionären und allen Interessierten eine international vergleichbare Grundlage für die Bewertung der mwb-Gruppe und ihrer Ertragskraft zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig den Anforderungen der Deutschen Börse AG für das Marktsegment Prime Standard gerecht zu werden. Der Zwischenbericht erfüllt die Vorgaben des IAS 34.8 und IAS 34.11 für Quartalsabschlüsse. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie und beträgt EUR 0,40 (Vorjahr EUR 0,18).

### **Verschmelzung der C.J. Diederich Wertpapierhandelsgesellschaft mbH mit der mwb Wertpapierhandelsbank AG**

---

Die mwb Wertpapierhandelsbank AG hat im dritten Quartal 2006 rückwirkend zum 01.01.2006 die Verschmelzung mit der in der Skontrofführung von festverzinslichen Wertpapieren tätigen C.J. Diederich Wertpapierhandelsgesellschaft mbH vollzogen. Der Verschmelzung vorausgegangen war im ersten Quartal 2006 der

Erwerb von 100 % der Anteile an der C.J. Diederich GmbH zu einem Kaufpreis von TEUR 1.500 zuzüglich Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 6. Zum 30.06.2006 ermäßigte sich der Kaufpreis vertragsgemäß um den zu diesem Zeitpunkt bestehenden hälftigen Bilanzverlust der C.J. Diederich GmbH in Höhe von TEUR 18, so dass sich ein Gesamtkaufpreis von TEUR 1.482 zuzüglich Anschaffungsnebenkosten ergab. In dem notariellen Kaufvertrag über den Erwerb und die Abtretung der Anteile an der C.J. Diederich GmbH war darüber hinaus vereinbart worden, dass der Verkäufer nach erfolgter Verschmelzung bis zum 31.12.2008 50% des dann in diesem Bereich erzielten Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhält.

Die Vermögensgegenstände der C.J. Diederich GmbH bestanden zum Erwerbszeitpunkt in Schuldverschreibungen des Bundes in Höhe von TEUR 1.331, Bankguthaben in Höhe von TEUR 152 und sonstigen Posten in Höhe von TEUR 18. Demgegenüber betragen die Verbindlichkeiten und Rückstellungen TEUR 25. Die gemäß IFRS unmittelbar vor dem Unternehmenszusammenschluss bestimmten Buchwerte dieser Klassen entsprechen den zum Erwerbszeitpunkt angesetzten Beträgen. Bei einem Provisions- und Handelsergebnis von TEUR 187 betrug das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit der C. J. Diederich Wertpapierhandelsgesellschaft TEUR -11 zum 30.09.2006.

### **Dividendenausschüttung**

---

Die mwb Wertpapierhandelsbank AG hat nach erfolgtem Hauptversammlungsbeschluss am 13.07.2006 aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von TEUR 1.320 eine Dividende in Höhe von Euro 0,18 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet. Nach Abzug der von der Gesellschaft zum Ausschüttungszeitpunkt gehaltenen eigenen, nicht dividendenberechtigten Aktien ergab sich ein Ausschüttungsbetrag in Höhe von TEUR 896. Der verbleibende Betrag in Höhe von TEUR 424 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

---

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen gehen unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze in den Konzernabschluss der mwb Wertpapierhandelsbank AG ein. Im Konzernabschluss zum 30. September 2006 sind neben der mwb Wertpapierhandelsbank AG als Mutterunternehmen die 100%-ige Tochtergesellschaft MWB GmbH und die 60%-ige Beteiligung an der MWB Baden GmbH einbezogen. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden wenden wir gemäß dem Rahmenkonzept der IFRS stetig an. In diesem Quartalsabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwendet wie in unserem IFRS-Abschluss zum 31.12.2005. Insbesondere werden sämtliche Handelsaktiva in der Bilanz zum Fair Value ausgewiesen und eigene Anteile gemäß IAS 32.33 vom Eigenkapital abgezogen.

## **Provisionsüberschuss und Handelsergebnis**

---

In den ersten drei Quartalen 2006 hat die mwb das Provisions- und Handelsergebnis des Vorjahres deutlich übertroffen. Von TEUR 6.276 am 30. September 2005 verbesserte es sich auf TEUR 8.122 zum Quartalsende. Das bedeutete eine Zunahme um rund 29 Prozentpunkte. Trotz moderater Handelsumsätze in den Monaten Juli bis September konnte das Provisionsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 17 auf TEUR 1.905 leicht gesteigert werden. Deutlich im Plus lag das Handelsergebnis mit TEUR 6.217 gegenüber TEUR 4.388. Wie bereits erwähnt, wurde das Provisions- und Handelsergebnis erneut dominiert vom Beitrag der Skontrofführung, der bei 73% lag – eine Entwicklung, die sich in den kommenden Monaten mit Sicherheit fortsetzen wird.

## **Allgemeine Verwaltungsaufwendungen**

---

In den vergangenen Wochen hat sich

eindrücklich gezeigt, dass die verbesserte Personal- und Organisationsstruktur der mwb Früchte trägt: Sobald die Handelsumsätze zurückgehen, wie im 3. Quartal geschehen, sinken automatisch auch die Kosten. Das gilt insbesondere für die variablen Kosten in der Abwicklung von Wertpapiergeschäften, aber auch für die Personalkosten. Durch die Auflösung von Rückstellungen für Boni und Tantiemen passen sie sich in Zeiten nachlassender Ergebnisse flexibel an. Dieses Prinzip der „atmenden Kosten“ hat unter anderem dazu geführt, dass sich die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen in weit geringerem Umfang erhöht haben als das Provisions- und Handelsergebnis. Die Personalaufwendungen stiegen zum 30. September 2006 um 33% auf TEUR 2.218 und die Anderen Verwaltungsaufwendungen lediglich um 10% auf TEUR 4.369. In der Gesamtsicht bedeutet das eine Erhöhung der Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen um TEUR 947 auf TEUR 6.587 oder 17%. Dem gegenüber steht eine Ergebnisverbesserung von 110% oder TEUR 1.112 in absoluten Zahlen.

### **Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit und Jahresüberschuss**

Trotz eines durchwachsenen Sommers hält der Aufwärtstrend bei der mwb an. Gegenüber dem Vorjahresstand vom 30. September 2005 hat sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit nahezu verdoppelt. Es stieg wie erwähnt um 110% auf TEUR 2.126 an. Ein ähnliches Bild zeigte sich beim Jahresüberschuss, der zum 3. Quartal 2006 bei TEUR 2.035 lag – eine Verbesserung um TEUR 908 innerhalb eines Jahres. Die Zahlen beweisen eindrucksvoll, dass die mwb ihren Wachstumskurs unbeirrt fortsetzt und selbst starke Schwankungen im Börsenklima ohne Substanzverlust übersteht.

### **Eigenkapital und Liquidität**

Zum 3. Quartal 2006 konnte die mwb auch ihre starke Position in puncto Eigenkapital und Liquidität weiter ausbauen.

Gegenüber dem Jahresende 2005 erhöhte sich das Eigenkapital von TEUR 16.855 auf nunmehr TEUR 17.953. Die Eigenkapitalquote lag damit bei rund 85%. Die Liquiditätsposition zum 30.09.2006 verringerte sich wegen des Diederich-Erwerbs und unserer Dividendenausschüttung im Juli nur leicht um TEUR 524 auf TEUR 12.328. Zum Jahresultimo 2005 lag sie bei TEUR 12.852. Da wir für das 4. Quartal 2006 eine Belebung des Börsengeschäfts erwarten, wird sich die Kapital-situation des Unternehmens aller Voraussicht nach weiter verbessern.

### **Eigene Aktien**

Am Stichtag 30. September 2006 befanden sich 5.000 eigene Aktien im Depot. Von Januar bis September 2006 wurden insgesamt 14.830 Aktien gekauft und 10.970 Aktien verkauft. Der durchschnittliche Erwerbkurs belief sich auf EUR 4,54, der durchschnittliche Verkaufskurs auf EUR 4,12.

Der Bestand an eigenen Aktien entspricht einem Nennwert von EUR 5.000 und einem Anteil von 0,1% am Grundkapital.

### **Ausblick**

So prophetisch sich manche Börsengurus gerne geben, so beständig ist oft die Wahrheit auf dem Parkett. Dieses Jahr behielten die alten „Bauernregeln“ der Börse wieder recht: „Sell in May and go away“ und „but remember to come back in September“. In der Tat sorgte der September für ein beeindruckendes Comeback, das sich in den ersten Oktoberwochen nahtlos fortsetzte. Die positive Grundstimmung überträgt sich auch langsam wieder auf die Privatanleger, was sich in höheren Umsätzen in Auslandsaktien niederschlagen wird. Für die mwb bedeutet das mit ziemlicher Sicherheit ein gutes 4. Quartal, das den kurzzeitigen Einbruch im Sommer egalisieren wird.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Quartalsberichts spricht alles für einen ansehnlichen Jahresendspurt, der wohl

nur durch einschneidende politische Ereignisse aufzuhalten wäre. Wir rechnen daher mit einem deutlich positiven Ergebnis für 2006, welches das Jahr 2005 noch übertreffen wird.

Blickt man noch weiter in die Zukunft, fällt die Prognose allerdings schwerer. Niemand kann im Moment sagen, wie sich Mehrwertsteuererhöhung und Reformvorhaben der Großen Koalition auf das Verhalten von Privatanlegern auswirken werden. Auch die wirtschaftliche Situation der USA dürfte die Kapitalmärkte eher bremsen als befeuern. Vor diesem Hintergrund ist es für die mwb umso wichtiger, gut aufgestellt ins Jahr 2007 zu gehen. Durch das breitere Tätigkeitspektrum in verschiedenen Marktsegmenten verteilt sich unser Ertrag auf mehrere Quellen, wenngleich die Skontrführung vorerst unser Ergebnistreiber bleiben wird. Der kontrollierte Einstieg in das Kapitalmarktgeschäft – unter strenger Beachtung der Kosten-/Ertragsrelation – hat sich in einem gemischten Börsenumfeld als interessante Ergänzung bewährt. Hier sehen wir vom Umsatz und Ertrag her noch deutliches Entwicklungspotenzial, vor allem was mittelständische Börsengänge betrifft, und werden diesen Markt im nächsten Jahr intensiv bearbeiten.



# Konzernbilanz nach International Financial Reporting Standards

zum 30. September 2006

<b>Aktiva</b>	<b>30.09.2006</b>		<b>31.12.2005</b>
	<b>EUR</b>		<b>EUR</b>
Barreserve	1.880,34		1.076,99
Forderungen an Kreditinstitute	12.720.928,50		13.273.807,47
Handelsaktiva	829.425,11		774.982,53
Finanzanlagen	3.626.359,42		2.435.479,42
Immaterielle Vermögenswerte	166.580,54		215.393,54
Sachanlagen	426.760,57		327.027,16
Ertragsteuerforderungen	1.294.942,78		1.280.128,54
Sonstige Aktiva	2.140.923,87		1.436.850,58
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>21.207.801,13</b>		<b>19.744.746,23</b>
<b>Passiva</b>	<b>30.09.2006</b>		<b>31.12.2005</b>
	<b>EUR</b>		<b>EUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	394.941,75		422.680,00
Handelspassiva	56.877,79		18.548,58
Rückstellungen	872.262,00		844.194,00
Ertragsteuerverbindlichkeiten	150.278,82		132.318,94
Sonstige Passiva	1.780.546,43		1.471.669,54
<b>Eigenkapital</b>	<b>17.952.894,34</b>		<b>16.855.335,17</b>
gezeichnetes Kapital	4.982.700,00		4.982.700,00
Kapitalrücklage	3.945.101,02		3.945.101,02
Gewinnrücklagen	8.591.601,75		8.506.299,01
Neubewertungsrücklage	-20.550,00		0,00
Absetzung für eigene Anteile	-2.062.992,35		-2.042.030,21
Bilanzgewinn	2.344.532,04		1.319.628,43
Fremdanteile	172.501,88		143.636,92
<b>Summe der Passiva</b>	<b>21.207.801,13</b>		<b>19.744.746,23</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach International Financial Reporting Standards

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. September 2006

	01.01.–30.09.2006	01.01.–30.09.2005
	EUR	EUR
Zinserträge	347.334,37	241.772,13
Zinsaufwendungen	-11.853,08	-5.418,66
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>335.481,29</b>	<b>236.353,47</b>
Provisionserträge	2.453.103,83	2.922.169,58
Provisionsaufwendungen	-547.833,02	-1.034.417,06
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>1.905.270,81</b>	<b>1.887.752,52</b>
Ertrag aus Finanzgeschäft	14.176.913,87	8.906.991,59
Aufwand aus Finanzgeschäft	-7.959.495,80	-4.519.385,02
<b>Handelsergebnis</b>	<b>6.217.418,07</b>	<b>4.387.606,57</b>
<b>Ergebnis aus Finanzanlagen</b>	<b>18.293,72</b>	<b>0,00</b>
<b>Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-6.587.142,59</b>	<b>-5.640.344,54</b>
<b>Saldo übrige Erträge / Aufwendungen</b>	<b>236.380,26</b>	<b>142.304,13</b>
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.125.701,56</b>	<b>1.013.672,15</b>
<b>Ertragsteuern auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-90.644,25</b>	<b>-105.632,41</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.035.057,31</b>	<b>908.039,74</b>
<b>Fremdanteile am Jahresüberschuss</b>	<b>-28.864,96</b>	<b>-38.532,66</b>
<b>Jahresüberschuss ohne Minderheitsanteile</b>	<b>2.006.192,35</b>	<b>869.507,08</b>
<b>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>423.642,43</b>	<b>0,00</b>
<b>Einstellung in die Gewinnrücklagen</b>	<b>-85.302,74</b>	<b>182.466,47</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2.344.532,04</b>	<b>1.051.973,55</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach International Financial Reporting Standards

Quartalsvergleich

	3. Quartal 2006 EUR	3. Quartal 2005 EUR
Zinserträge	121.092,13	80.846,80
Zinsaufwendungen	-1.119,39	-1.264,27
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>119.972,74</b>	<b>79.582,53</b>
Provisionserträge	553.462,68	783.021,03
Provisionsaufwendungen	-119.735,53	-200.769,34
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>433.727,15</b>	<b>582.251,69</b>
Ertrag aus Finanzgeschäft	1.950.294,06	3.586.564,65
Aufwand aus Finanzgeschäft	-1.042.144,77	-1.698.032,05
<b>Handelsergebnis</b>	<b>908.149,29</b>	<b>1.888.532,60</b>
<b>Ergebnis aus Finanzanlagen</b>	<b>15.322,08</b>	<b>0,00</b>
<b>Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-1.650.497,99</b>	<b>-2.056.287,97</b>
<b>Saldo übrige Erträge/Aufwendungen</b>	<b>42.089,91</b>	<b>54.401,57</b>
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-131.236,82</b>	<b>548.480,42</b>
<b>Ertragsteuern auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>155.218,85</b>	<b>-87.705,98</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>23.982,03</b>	<b>460.774,44</b>
<b>Fremdanteil am Jahresüberschuss</b>	<b>-3.745,71</b>	<b>-25.829,01</b>
<b>Jahresüberschuss ohne Minderheitsanteile</b>	<b>20.236,32</b>	<b>434.945,43</b>
<b>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>-895.986,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Einstellung in die Gewinnrücklagen</b>	<b>-51.525,38</b>	<b>44.390,99</b>
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-927.275,06</b>	<b>479.336,42</b>



# Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. September 2006

	<b>2006</b>		<b>2005</b>
	<b>TEUR</b>		<b>TEUR</b>
<b>Eigenkapital Stand 1. Januar</b>	16.855		15.460
<b>Gezeichnetes Kapital</b>			
Stand 1. Januar	4.983		4.983
Stand 30. September	4.983		4.983
<b>Kapitalrücklage</b>			
Stand 1. Januar	3.945		3.945
Stand 30. September	3.945		3.945
<b>Gewinnrücklagen</b>			
Stand 1. Januar	8.506		8.885
Veränderung	86		-183
Stand 30. September	8.592		8.702
<b>Neubewertungsrücklage</b>			
Stand 1. Januar	0		0
Veränderung	-21		0
Stand 31. September	-21		0
<b>Eigene Anteile</b>			
Stand 1. Januar	-2.042		-2.353
Veränderung	-21		175
Stand 30. September	-2.063		-2.178
<b>Konzerngewinn</b>			
Stand 1. Januar	1.320		0
Veränderung des Bilanzgewinns	1.025		1.052
Stand 30. September	2.345		1.052
<b>Fremdanteile</b>			
Stand 1. Januar	144		0
Veränderung	29		0
Stand 30. September	173		0
<b>Eigenkapital Stand 30. September</b>	<b>17.953</b>		<b>16.504</b>

# Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. September 2006

	01.01.–30.09.2006	01.01.–30.09.2005
	TEUR	TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	2.006	870
<b>Anpassungen zur Überleitung des Konzernjahresüberschusses auf den Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen, immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen	199	143
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	28	52
Verlust aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0
Veränderung der Fremdanteile	29	39
Sonstige Anpassungen (Saldo)	-150	580
	2.112	1.684
<b>Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Veränderung der Forderungen an Kunden	73	-77
Veränderung des Handelsbestandes	-15	150
Veränderung anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-792	-219
Veränderung anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	326	223
Erhaltene Zinsen und Dividenden	244	159
Gezahlte Zinsen	-12	-5
Gezahlte Ertragsteuern	-89	-23
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	1.847	1.892
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	102	0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-8	0
Investitionen in Sachanlagevermögen	-215	-70
Investitionen in Finanzanlagevermögen	-1.331	0
Mittelveränderungen aus sonstiger Investitionstätigkeit	0	0
<b>Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit</b>	-1.452	-70
Nettoveränderung aus Käufen und Verkäufen eigener Anteile	-22	-539
Dividendenzahlungen	-896	0
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	-918	-539
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	-523	1.283
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	9.101	10.361
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	1.847	1.892
<b>Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit</b>	-1.452	-70
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	-918	-539
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	8.578	11.644

# Segmentberichterstattung

zum 30. September 2006

<b>Skontroführung, Wertpapierhandel</b>	<b>30.09.2006</b>	<b>30.09.2005</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Zinsüberschuss	299	223
Provisionsüberschuss	1.377	1.486
Handelsergebnis	6.219	4.388
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	0
Personalaufwand	1.926	1.490
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände	156	128
Andere Verwaltungsaufwendungen	4.190	3.863
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	235	141
Jahresüberschuss auf Segmentbasis	1.979	834
Vermögen	19.394	19.515

<b>Asset Management</b>	<b>30.09.2006</b>	<b>30.09.2005</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Zinsüberschuss	17	13
Provisionsüberschuss	343	402
Handelsergebnis	0	0
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	0
Personalaufwand	167	176
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände	7	10
Andere Verwaltungsaufwendungen	86	90
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	1	1
Jahresüberschuss auf Segmentbasis	78	96
Vermögen	1.223	1.204

<b>Rentenhandel</b>	<b>30.09.2006</b>	<b>30.09.2005</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Zinsüberschuss	20	-
Provisionsüberschuss	185	-
Handelsergebnis	4	-
Ergebnis aus Finanzanlagen	18	-
Personalaufwand	125	-
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände	7	-
Andere Verwaltungsaufwendungen	88	-
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	0	-
Jahresüberschuss	-11	-
Vermögen	1.456	-

<b>Konsolidierung</b>	<b>30.09.2006</b>	<b>30.09.2005</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Zinsüberschuss		
Provisionsüberschuss		
Handelsergebnis	-6	0
Ergebnis aus Finanzanlagen		
Personalaufwand		
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände	3	0
Andere Verwaltungsaufwendungen	5	22
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen		
Jahresüberschuss	-11	-22
Vermögen	-865	-852

<b>Konzern</b>	<b>30.09.2006</b>	<b>30.09.2005</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Zinsüberschuss	336	236
Provisionsüberschuss	1.905	1.888
Handelsergebnis	6.217	4.388
Ergebnis aus Finanzanlagen	18	0
Personalaufwand	2.218	1.666
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände	173	138
Andere Verwaltungsaufwendungen	4.369	3.975
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	236	142
Jahresüberschuss	2.035	908
Vermögen	21.208	19.867

märkte · wertpapiere · börsen

mwb Wertpapierhandelsbank AG  
Rottenbacher Straße 28 · 82166 Gräfelfing  
Postfach 16 44 · 82158 Gräfelfing  
Telefon +49 89 85852-0  
Fax +49 89 85852-505  
[www.mwb.de](http://www.mwb.de)

